



Wanderreiten fernab jeglicher Zivilisation - das plant Caroline Wolfer für den kommenden Sommer in der Schweiz

Hufschmiedetagung

Die Schweizer Hufschmiede wurden mit Wissenswertem rund um den Fohlenhuf konfrontiert - mehr ab Seite 4.

Wanderreiten

100-Tageritt durch die Schweiz - ein Angebot quer zum Zeitgeist, ab Seite 14.



Grosszügigkeit

Eines der Geheimnisse, das tierferne Menschen nie verstehen, ist die für uns Pferdeleute selbstverständliche Einsicht, dass man mit und von Tieren bis zum letzten Atemzug lernen kann. Die Menschen, die sich weit oberhalb der Tiere wähnen und sie primär als ökonomische Faktoren wahrnehmen, sehen bestenfalls die Sportertolge, die Medienresonanz, die zumal mit Pferden erzielt werden kann und die sie dann in Relation zum zeitlichen und finanziellen Aufwand stellen, was meist zu verständnislosem Kopfschütteln führt. Dabei ist der Früchtekorb mit all den faszinierenden Lerninhalten und Erlebnismöglichkeiten bereits bei den Equiden so reichhaltig, dass ein Leben allein nicht ausreicht, von allem zu kosten. Ich möchte aus dem riesigen 'Chratte' heute nur ein Thema herauspicken, das mir besonders am Herzen liegt: Grosszügigkeit. Kein Rössler ist so perfekt, dass er nicht immer wieder auf die beeindruckende Generosität der Pferde angewiesen wäre. Was sie uns alles verzeihen! Aus purer Gewohn-



Deborah Schaad bei der Freiheitsdressur mit Slevo

heit vergessen wir oft, wie sehr wir die Grosszügigkeit und Anpassungsfähigkeit der Pferde strapazieren mit unserer meist auf unsere eigenen Bedürfnisse ausgerichteten Haltung, mit all unseren Forderungen und Ansprüchen an das Flucht- und Herdentier. Nur die Dummen glauben, die Pferde machten alles mit aus Dummheit. Pferde haben generell ein gutes Gedächtnis, individuell kann es das menschliche weit überragen. Im Unterschied zu uns sind sie Meister im Deuten von Körpersprache und nehmen auch die energetische Ausstrahlung anderer Wesen blitzschnell wahr. So ist in einer Pferdegemeinschaft ohne Titel und andere Statussym-

bole in Sekundenschnelle klar, wo ein Neuzuzüger sich einzuordnen hat. Ich bin überzeugt, dass Pferde uns wenn immer möglich zufrieden stellen und sich an das von uns gestaltete Umfeld anpassen wollen, weder aus Angst, noch aus Dummheit, sondern aus Grosszügigkeit. Wahrscheinlich schmunzeln sie nur über den Streit der Menschen, welche unserer tausend Beschäftigungsarten mit ihnen nun die 'artgerechteste' sei. Letztlich ist es wohl keine - beziehungsweise sind es alle, wenn wir mit Liebe, Achtsamkeit und Spielfreude dabei sind.

Die Redaktion

hofer-pferdetransporter.ch

Verkauf/Ankauf-Hänger&Camions
Hängermiete, Leasing, Service
Reparaturen, Fon 041 260 72 30

Erscheinungsdaten und Redaktionsschlüsse 2010

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Erscheinung Kalenderwoche
April	26.3.10	KW 15
Mai	30.4.10	KW 20
Juni	28.5.10	KW 24
Juli	25.6.10	KW 28
August	30.7.10	KW 33
September	27.8.10	KW 37
Oktober	17.9.10	KW 40
November	29.10.10	KW 46
Dezember	26.11.10	KW 50

INHALT

Editorial	2
Querbeet	4-6
Springen	7-10
Dressur	11-12
Fahren	6; 12
Freizeit	3; 13
Hintergrund	14-16
Concours Complet	16

IMPRESSUM

Herausgeber

Zentralschweizer Kaval-
lerie- und Pferdesportver-
band; www.zkv.ch
PC-Konto: 30-18980-7
3800 Interlaken

Erscheinung

Jeweils mitte Monat

Redaktion, Produktion, Ausschreibungen, Inserate

Tamara Acklin
Hof Bruni
CH - 8422 Pfungen
Handy +41 79 791 98 49
E-mail redaktion@zkv.ch

Abonnemente

Susan Meierhans
Dorfstrasse 1
CH - 6260 Reidermoos
Telefon +41 62 758 32 12
Fax +41 62 758 32 29
Handy +41 79 456 9515
Email smeierhans@abix.ch

Druck & Versand

Printex AG
Feldstrasse 6
CH - 6252 Dagmersellen
Telefon +41 62 748 30 30
Email info@printex.ch

Präsidentin

Marianne Lüdi
Lochacker 3
3253 Schnottwil
Telefon +41 79 275 10 66
Fax +41 32 351 52 84
Email luedi.marianne@bluemail.ch

Sekretariat

Susan Meierhans
Dorfstrasse 1
CH - 6260 Reidermoos
Telefon +41 62 758 32 12
Fax +41 62 758 32 29
Handy +41 79 456 9515
Email smeierhans@abix.ch

Veranstaltungskalender

19.03.10	21.03.10	Pferdesportzentrum Au	Münsingen	BE	Rayon 4	CD	F	RB, R, N
24.03.10	10.04.10	Center Etter	Müntschemier	BE	Rayon 3	CS	O	fr. Prfg., R, L, M, S
24.03.10	24.03.10	KRV Aarau	Aarau	AG	Rayon 1	CS	T	Trainingsspringen
26.03.10	28.03.10	Reithof St. Leodegar	Inwil	LU	Rayon 2	CS	O	fr. Prfg., RI/LI, RII/LII, Stil
27.03.10	28.03.10	KRV Bünztal	Wohlen	AG	Rayon 1	CD	F	ZKV-Dressur-Championat, RB, R
27.03.10	28.03.10	KRV Zofingen	Oftringen	AG	Rayon 1	D	F	ZKV-Gymkhana-Cup
03.04.10	05.04.10	KRV Willisau	Willisau	LU	Rayon 2	CS	O	Anfänger, fr. Prfg. RI/LI
03.04.10	04.04.10	KRV Aarau	Aarau	AG	Rayon 1	CD	F	JP, R, RP
03.04.10	05.04.10	RC Saane Laupen	Laupen	BE	Rayon 4	CS	F	Anfänger 60-80cm, 90/100cm, Equipen, Gymkhana
03.04.10	05.04.10	KRV Brandis	Hasle-Rüegsau	BE	Rayon 4	CS	F	Stufe I & II
04.04.10	04.04.10	RC Steinerhof	Solothurn	SO	Rayon 1	D	F	ZKV-Gymkhana-Cup
07.04.10	07.04.10	NPZ Bern	Bern	BE	Rayon 3	CS	T	Trainingsspringen
08.04.10	25.04.10	Team Melliger	Neuendorf	SO	Rayon 1	CS	O	CSI-J/YR, CHP U25-A, CSI**, R, L, M, S
09.04.10	11.04.10	KRV Brandis	Hasle Rüegsau	BE	Rayon 4	CS	O	R, L, M
10.04.10	11.04.10	PfZG Rothrist	Oftringen	AG	Rayon 1	CA	F	Ein-, Zweispänner
10.04.10	11.04.10	KRV Hitzkirchertal	Hitzkirch	LU	Rayon 2	CD	F	RB, R, GA, L, M, Lizenzerwerb
10.04.10	11.04.10	Freiburg. Seebezirk Avenches/Plage	FR	Rayon 3	CA	T	O	fr. Prfg., RI, RII, Dragoner
11.04.10	11.04.10	NPZ Bern	NPZ Bern	BE	Rayon 3	CA	T	1-, 2-, 4-spännig, Pferde & Ponys
14.04.10	14.04.10	NPZ Bern	Bern	BE	Rayon 3	CS	T	Trainingsspringen

Ihr Pferd - Unsere Transporterfahrung

Grösste Auswahl an Pferde-Anhänger im Seeland

Tausch / TZ / Leasing
Service / Vermietung

SAMONA

Sägeweg 11
Telefon 032 374 40 40
Natel 079 414 01 46

Reitsport GmbH
2557 Studen
www.samona-reitsport.ch
samona-reitsport@bluewin.ch



Pferdeanhänger

Neue sowie laufend neuwertige Occasionen ab MFK günstig
Tellenbach, Wynastrasse
Aarwangen, Tel. 062 922 75 25

Kleininserat à CHF 20.-

Möchten Sie etwas verkaufen, vermieten, anbieten — oder suchen Sie etwas Bestimmtes rund ums Pferd? Mit einem vierzeiligen Inserat (18x42 mm; ca. 90 Buchstaben) erreichen Sie alle Rössler im ZKV-Gebiet mit Ihrem Anliegen.

Senden Sie Ihr Inserat an: redaktion@zkv.ch;
Tamara Acklin, Hof Bruni, 8422 Pfungen

Jetzt Abonnieren

Sie sind kein Mitglied des ZKV, möchten aber informiert sein über alles, was läuft rund ums Pferd im ZKV-Gebiet? Kein Problem. Abonnieren Sie das Mitteilungsblatt. Für CHF 50.- im Jahr erhalten Sie zwölf Ausgaben jeweils Mitte Monat.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____

Talon einsenden an: Susan Meierhans; Dorfstrasse 1,
6260 Reidermoos

13. Patrouillenritt des Reitverein Lenzburg

Im Märlliland

Pfingstmontag 24.Mai 2010

Infos zum Ritt: -Start und Ziel bei der Reithalle in Lenzburg
-Dauer des Rittes ca. 2 1/2 Stunden
-direkt anschließendes Rangverlesen
-Niveau sollte dem Brevet entsprechen
-ausschließlich 2er-Patrouillen zugelassen
-Festwirtschaft ist vorhanden

Anmeldung an : Chantal Marti, Bahnhofstr.2, 5504 Othmarsingen
luan@gmx.ch oder (078/658'33'12)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (Berücksichtigung nach Eingang)

Anmeldeschluss: Montag 19.April 2010 (A-Post)

Startgeld: 45.- pro Reiter inkl. Zwischenverpflegung, Preise, Flots und Plaketten.
Einzahlung auf PC-Kto.60-533911-9; RV Lenzburg, Patrouillenritt, 5600 Lenzburg. Bitte auf Einzahlungsschein die Namen der Reiter und Pferde vermerken.

Allgemeine Bestimmungen: -Programmheft wird nur an Reiter 1 versendet!
-Das Tragen eines Reithelmes wird dringend empfohlen.
-Während des Rittes dürfen die Teilnehmer keine Hunde mitnehmen.
-Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab.
-Startberechtigt ist nur, wer das Startgeld bei Nennschluss bezahlt hat.

Anmeldeformular auch unter www.rvl.ch



Anmeldetalon

Reiter 1: _____ Reiter 2: _____

Name/ Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
Pferd/Pony: _____

Horsemanship für Hufschmiede

Die Hufschmiede wurden an der diesjährigen Tagung der Schweizerischen Metallunion nicht nur mit allerlei Wissenswerten über Anatomie, Ausschneiden, Gliedmassenfehlstellungen und Korrekturmöglichkeiten von Fohlenhufen konfrontiert, sondern auch damit, wie man mit den jungen Vierbeinern umgehen soll.

Die Schweizerische Metall-Union verleiht ihren qualifizierten Hufschmieden ein Gütesiegel. Wer dieses behalten möchte, muss sich stets weiterbilden. Eine Möglichkeit dazu bietet die Hufbeschlagtagung, welche jedes Jahr im NPZ durchgeführt wird. In diesem Jahr drehte sich alles um den Beschlag von Fohlen. Tierarzt Hans Geyer brachte die Teilnehmer anatomisch auf den neusten Stand. Er erklärte, welche Knochen des Beines wann gebildet werden und was Fehlbildungen für Folgen haben können. So treten zum Beispiel Sehnenverkürzungen der tiefen Beugesehne drei bis vier Monate nach der Geburt auf und führen zu Bockhufbildung. „Die relative Verkürzung der tiefen Beugesehne dürfte durch zu starkes Wachstum des Mittelfussknochens zustande kommen. Über den Zug des Unterstützungsbandes dieser Sehne kommt es zur Beugung im Hufgelenk und es entsteht ein Bockhuf.

Wie man diesen Bockhuf behandeln kann, erklärte Uwe Lukas, Schmiede-



Uwe Lukas demonstriert seine Techniken (Fotos: M.Mötteli)

meister der Tierklinik Münster Telgte aus Deutschland auf. Das Korrigieren von Fohlenhufen bezeichnet er als sein Spezialgebiet. Dementsprechend gross war dann auch sein Repertoire an Behandlungsansätzen. Doch nicht alle Fohlen sind gleich gefährdet. Als Risikopatienten gelten Früh- und Zwillingssgeburten, lebensschwache Fohlen und solche, die falsch ernährt und gehalten werden. „Eine gute Grundversorgung ist die Basis für gesunde Fohlen“, erklärt Lukas. Ebenfalls ein grosses Risiko an Fehlbildungen zu erkranken haben Vierbeiner aus sehr kleinen Populationen, bei denen der Inzuchtgrad hoch ist. „Tritt eine Fehlstellung in kleinen Populationen auf, manifestiert sie sich sehr schnell. Das ist beispielsweise bei den Holsteinern zu beobachten“, weiss der Deutsche.



Dank des Hufschuhs kann das Fohlen wieder richtig stehen

Einseitiges Wachstum

Auch Fohlen die sehr schnell wachsen und lange Gliedmassen haben, leiden öfters an verschiedenen Fehlstellungen. Im englischsprachigen Gebieten wird beispielsweise der Bockhuf auch «Grassfoot» genannt. Das kommt daher, dass die Fohlen immer die gleiche Gliedmasse nach vorne oder nach hinten stellen, um auf der Weide zu grasen, da ihr Hals im Verhältnis zu den Gliedmassen zu kurz ist. Doch auch bei anderen Fohlen können Probleme auftauchen und dann ist schnelles Handeln gefragt. „Bockhufe können innerhalb von 24 Stunden auftreten“, erklärt Uwe Lukas und erntet dafür ungläubige Blicke. Daher sei es wichtig, auch so schnell wie möglich etwas dagegen zu unternehmen, da eine erfolgreiche Behandlung kurz nach dem Beginn der Deformation am viel versprechendsten sei.

Zuerst sei eine Behandlung durch das Kürzen der Trachten angesagt. Diese müssen maximal gekürzt werden, jedoch nur soweit, dass das Fohlen nicht lahm geht. Lukas schärft dazu allen Hufschmieden ein: „Wenn das Fohlen lahmt, entlastet es den Huf und dieser kann sich in der Folge nicht richtig entwickeln, die Sehnenproblematik wird nicht besser sondern eher noch schlimmer. Wenn es das Fohlen schmerzt, war die ganze Arbeit für die Katz!“ Die Zehe darf in der Folgezeit nicht deformieren. Bei komplizierten Fällen hält Lukas auch die Gabe von schmerzstillenden Medikamenten für ratsam, damit sich das Fohlen so natürlich wie möglich bewegen kann.

Hufschuhe und modellierte Huftteile

Reicht das Raspeln der Hufe nicht aus, um Bockhufe zu korrigieren, ist die Verwendung von Hufschuhen oder Kunstharzen angezeigt. Diese dienen dazu, dem Fohlen den richtigen Stand zu geben, damit sich die Sehnen passend dazu entwickeln. „Seit Jahren finden neben verschiedenen Kunststoffhufschuhen auch mehr und mehr modellierbare Kunstharze Verwendung. Diese haben den Vorteil, dass das relativ grosse Risiko des Vernagelns entfällt.“ Kunstharze haben den Vorteil, dass man schon bei sehr jungen Fohlen damit anfangen kann. Es ist ein schnelles Verfahren und man kann

mit der Raspel den Hebel nach und nach verringern. Dagegen spricht, dass es manchmal zu einer starken Wärmeentwicklung kommt, man die Hornwand stark bearbeiten, also aufrauen und entfetten muss und manche Klebstoffe schlecht halten. Auch ist es so, dass es sich bei den Patienten ja um Fohlen handelt und diese es sich nicht gewöhnt sind, lange auf drei Beinen zu stehen und brav ein Huf hochzuhalten, weshalb Lukas eine Sedierung empfiehlt.

Der Hufschmied im Roundpen?

Nach den Vorträgen am Morgen wussten die Hufschmiede, was man gegen Fehlstellungen der Fohlen tun konnte. Was aber in der Praxis ein grosses Hindernis darstellt, ist die Frage, wie man überhaupt an den Fohlenhuf rankommen soll. Dies demonstrierte Urs Heer, Leiter der deutschsprachigen Natural Horsemanship Schule unter dem Patronat von „HETS“. Besonders ganz junge Tiere bekommen

den Hufschmied nur in Nottfällen zu sehen und haben weder je gelernt Hufe zu geben, noch auf drei Beinen minutenlang artig still zu stehen. „Ihr müsst die Besitzer in die Pflicht nehmen“, erklärt Heer, „er muss mit seinen Pferden und Fohlen arbeiten, sonst ist es für euch nicht möglich, eure Arbeit zu machen.“ Seit der Lehrplanreform der Hufschmiede müssen alle Lehrlinge im Rahmen ihrer Ausbildung einen zweitägigen Kurs bei Heer absolvieren, nun

bekamen auch die Routiniers einen kurzen Einblick in den, laut Präsident der Bildungskommission Urs Teuscher, richtigen Umgang mit Pferden. Das der nicht so einfach ist, bekam einer der teilnehmenden Hufschmiede auch gleich am eigenen Leib zu spüren. Eines der jungen Pferde schlug ihm während einer Übung den Huf ins Gesicht und er musste in die Notaufnahme gebracht werden.

Martina Mötteli

Freiberger Hengste präsentierten sich in über 20 Schaubildern

Auf dem Mooshof im luzernischen Ruswil war «Hengstpower total» angesagt. Züchter, Hengstbesitzer und zahlreiche Freibergerfreunde trafen sich zur zentralschweizerischen Freiberger-Hengstpräsentation. 10 Vererber konnten an der Hand, unter dem Sattel oder vor dem Wagen bewundert werden.

Bei den Freiberger Hengstehaltern in der Zentralschweiz herrscht das Motto „Miteinander und nicht gegeneinander“, was deutlich zu spüren war an diesem mit viel Herzblut organisierten Anlass. „Freiberger Zentralschweiz“ mit eigener Homepage ist die Plattform der Pferdezuchtgenossenschaften und Vereine Zug, Entlebuch, Innerschweiz, Willisau und Sursee/Hochdorf. Neben den privaten Hengsten Cosimo (Roland + Sabine Kathriner), Hebron (Willi + Martina Birrer), Heli (Werner Helfenstein), Hold-up (Jürg Schenk), Hollywood



Hengst Heli von Werner Helfenstein (Foto: K.Rohrer)

(Franz + Sonja Wächli) und Nautilus (Otto + Luzia Portmann) wurden auch die Hengste des Schweizerischen Nationalgestüts vorgeführt, und zwar Lateo und Emilio (PZG Entlebuch), Nico (PZG Innerschwyz), und Lirius

(Pferdezucht- und Pferdesportverein Willisau). Als Speaker sass Rasserichter Hermann Gehrig am Mikrophon und konnte über alle zehn Hengste, welche zuerst einzeln an der Hand vorgeführt wurden, Interessantes berichten.

Danach zeigten sich die Tiere geritten, gefahren oder zusammen mit Nachzucht und zum krönenden Abschluss folgte eine grosse Schlussparade mit allen Hengsten. Cosimo und Nautilus zeigten in einem gerittenen Pas de deux, dass sie keine Berührungängste haben. Vom jungen, kräftestrotzenden Beschäler bis zum reifen, bewährten Vererber zeigte sich die ganze Zuchtpalette. So versprühte der 23-jährige Hollywood sein immer noch jugendliches Temperament und setzte seine Zuverlässigkeit unter Beweis beim Gespannfahren zusammen mit seinem Sohn Harley. Nach der Hengstpräsentation wurden 14 Pferde der Familie Wächli aus Lotzwil versteigert infolge einer krankheitsbedingten Bestandesverkleinerung. Vom Jährling bis zum 8-jährigen Reitpferd reichte die Palette der vorgeführten Tiere.

Karin Rohrer

Sechs Urfreibergerhengste traten zur Körung an

Der eidgenössische Verband des reinrassigen Freiberger Pferdes (RRFB) und der Verein Freunde des Burgdorfer Pferdes führten in Niederbipp die zweite Hengstkörung von Urfreibergern durch.

Der RRFB mit Präsident Hansruedi Arn hat es sich zur Aufgabe gemacht, den «alten Schlag» bzw. die alte Rasse des Freibergerpferdes (früher Jurapferd genannt) zu erhalten, also die Genetik des Freibergerpferdes (Gen-Pool bis 1950). Diesen Gen-Pool will der RRFB möglichst auf breiter Basis sicher stellen, in dem noch verfügbare Genetik der neun rezenten Ur-Hengstblutlinien und Stutenstämme erhalten ist, bzw. deren genetische Präsenz wieder gut rekonstruierbar ist. In Niederbipp war am Samstag geballter



Hengst Cernot, 3. Platz im Rappel (Foto: K.Rohrer)

«Hengst-Power» zu bestaunen: Sechs Hengste der Sektion Urfreiberger, alle im Besitz von Heidi Gurtner aus Niederbipp, präsentierten sich dem Richtergremium und deren fünf wurden gekört. Richter Jürg Schenk und Bruno Spring vergaben Noten für Charakter, Gesundheit, konvexe Form, Rassetyp,

Körperbau und Gangqualität.

Conan an der Spitze

Die höchste Stufe in der genetischen Bewertung erhielt der Hengst Conan (Abstammung Clair Val / Eclair / Hunter), welcher als Sieger im Rappel hervorging und über ein starkes Exterieur verfügt. Co-

nan ist gemäss RRFB eine hochklassige genetische Rarität. Im zweiten Rang klassierte sich der Hengst Egan (Abstammung Eldorado / Vicky / Sirius), der im Vorführing gute Bewegungen zeigte. Beide Hengste wurden von Heidi Gurtner gezüchtet. Der dritte Hengst im Rappel, gezüchtet von Engelbert Ullmann aus Appenzell heisst Cernot (Abstammung Calif / Chasseral / Ursinus) und imponierte vor allem mit seinem Gangwerk.

Der 8-jährige Ardenner-Hengst „Ringo de Pallen“ strotzt vor Kraft und präsentiert sich dennoch nervenstark und ausgeglichen. Eine Stutenvorführung des Urfreiberger Typ leicht, mittel und schwer zeigte abschliessend einen vielseitigen Zucht-Querschnitt.

Karin Rohrer

Zwei Schweizer Gespanne am Weltcup-Finale in Genf

Werner Ulrich wird Zweiter beim FEI-World Cup in Bordeaux.

Daniel Würgler, der vom Veranstalter kurzfristig eine Wildcard erhielt, fand in der Hauptprüfung vom Samstag-Abend nicht immer den „richtigen Draht“ zu seinen Pferden. Drei Hindernisfehler und eine mässige Zeit waren die Konsequenz ungewohnter Probleme. Auch der souveräne Sieger der Warm-Up-Prüfung, der Holländer Ijsbrand Chardon hatte grosses Pech und wurde im letzten Rang klassiert.

In der Hauptprüfung lief es Werner Ulrich nach eigener Aussage im ersten Umgang überhaupt nicht gut. Er gab die Hoffnung auf einen Startplatz in der Winning-Round bereits auf. Doch die nachfolgenden Favoriten Würgler und Chardon enttäuschten noch mehr. Daniel Würglers Vorpferde liefen zeitweise nicht ans Gebiss und so verursachte das Schimmelgespann ungewohnte Fehler. Diese Leistung reichte am Schluss nur für den fünften Platz. Trotzdem sieht der Basel-

bieter aber optimistisch dem Weltcup-Finale in Genf entgegen. Allen war in Bordeaux klar, dass nur ein Fahrer gewinnen kann, der den schnellen Holländer schlägt. Doch alles kam anders: Chardon startete rasant mit dem Lipizanergespann und dann passierte das Malheur: Das linke Hinterpferd sprang über die Vorderwaage, beide Grooms stiegen vom Wagen und lösten das Problem schnell. Für dieses Vorkommnis kassierte Chardon aber 20 Strafsekunden. Dies bedeutete den

letzten Rang und nur einen Zuschauerplatz in der Winning-Round. Zum Schluss bewies Werner Ulrich, was in seinem Gespann steckt. Er verzeichnete nur einen Fehler und machte mit einer fast optimalen Fahrt acht Sekunden auf den späteren Sieger Thibault Coudry gut. Mit Werner Ulrich im vierten und Daniel Würgler im fünften Qualifikations-Rang haben sich erstmals zwei Schweizer Gespannfahrer Startplätze beim Weltcup-Finale in Genf gesichert.

W.Schönenberger

ZKV-FUTURE

ZKV-Nachwuchsförderung - Basiskurs Kurs in Balsthal

Organisator: KRV Balsthal-Thal, ZKV Rayon I
Kursort: Reitanlage Balsthal
Kursziel: Jugendliche aus mehreren Vereinen trainieren gemeinsam und bereiten sich für Freie Prüfungen vor, Dressurmässiges Gymnastizieren. Teilnahme an einer internen Prüfung
Teilnehmer: Junioren bis zum 21. Altersjahr
Qualifikation: Brevet, Mitglied eines Reitvereines des ZKV
Beginn: Dienstag, 13. April 2010
Kursdauer: 8 Lektionen
Kursleitung: Ursula Friedli, Vereinstrainerin SVPS, Olten
Kurskosten: 150.-, zahlbar bis Anmeldeschluss auf PC 30-18980-7 zu Gunsten ZKV, 3800 Interlaken
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer, der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab
Tenue: Korrektes Reittenne, Reithelm mit Dreipunktbefestigung (evtl. Rückenschutz)
Kursprogramm: Wird nach Nennschluss zugestellt
Auskünfte: Markus Schaad, 079/628 62 02
Anmeldung: **Bis Montag, 29. März 2010 an: Markus Schaad, Rainweg 531, 4712 Laupersdorf**

✂

Anmeldetalon ZKV- Nachwuchsförderung – Basiskurs 2009 in Balsthal SO

Name:..... Vorname:.....

Adresse:..... PLZ/Ort:.....

Geburtsdatum:.....Verein: Brevet Nummer:

Telefon:..... Unterschrift:.....

Pferd:.....Alter:..... Klassierung/GS:.....

Einsenden an: Markus Schaad, Rainweg 531, 4712 Laupersdorf

ZKV-FUTURE

ZKV-Nachwuchsförderung - Basiskurs in Wohlen AG

Organisator: Kav. Verein Bünztal, ZKV Rayon I
Kursort: Reithalle Rigacker, 5610 Wohlen
Kursziel: Jugendliche aus mehreren Vereinen trainieren gemeinsam und bereiten sich für Freie Prüfungen vor, Dressurmässiges Gymnastizieren. Teilnahme an einer internen Prüfung
Teilnehmer: Junioren bis zum 21. Altersjahr
Qualifikation: Brevet, Mitglied eines Reitvereines des ZKV
Beginn: Montag, 12. April 2010 ab 18.00 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen
Kursleitung: Janine Reznar, Vereinstrainerin
Kurskosten: 150.- zahlbar bis Anmeldeschluss auf PC 30-18980-7 zu Gunsten ZKV, 3800 Interlaken
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer, der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab
Tenue: Korrektes Reittenne, Reithelm mit Dreipunktbefestigung (evtl. Rückenschutz)
Kursprogramm: Wird nach Nennschluss zugestellt
Auskünfte: Ursula Amstutz Fischbach-Göslikon 079 423 01 05
Anmeldung: **Bis Montag, 30. März 2010 (A-Post)**

✂

Anmeldetalon ZKV- Nachwuchsförderung – Basiskurs 2010, 5610 Wohlen

Name:..... Vorname:.....

Adresse:..... PLZ/Ort:.....

Geburtsdatum:.....Verein: Brevet Nummer:

Telefon:..... Unterschrift:.....

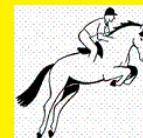
Pferd:.....Alter:..... Klassierung/GS:.....

Einsenden an: Ursula Amstutz, Höhenweg 8, 5525 Fischbach-Göslikon

Springen



Freundschaftsspringen KRV Lyssbachtal Springplatz in Meienried 24. / 25. April 2010



Veranstalter KRV Lyssbachtal
OK-Präsident Rychen Cornelia, Dotzigen
Sekretariat Kiener Christine, Schüpfen
Jurypräsident Hofer Ernst, Bévillard

Nennschluss
Parcoursbauer
Veterinär

Dienstag, 6. April 2010
Blatter Adrian, Unterlangenegg
Dr. Hans Rudolf Reusser, Rapperswil
Dr. Barbara Howald, Busswil

Nr.	Datum	Kategorie	Wertung	NG	Preise	Bemerkungen
Samstag, 24. April 2010						
9-12 Uhr: Trainingsspringen						
Parcours wird auf Wunsch angepasst. Kopfbedeckung mit Dreipunktbefestigung ist obligatorisch. Pro Umgang Fr. 10.-						
Platzmeldung						
1	24.04.2010	F FP 90cm	A Zm	25	1.-8. Rang Naturalpreise	ohne Lizenz: GS frei / mit Lizenz: GS 0.-
2	24.04.2010	F FP 90cm	A Zm	25	1.-8. Rang Naturalpreise	wie Prüfung Nr. 1
3	24.04.2010	F FP 2-er Equipe Surprise 80-100cm	A Zm	20	1.-8. Rang Naturalpreise	mit und ohne Lizenz, erstes Pferd 80-90cm, zweites Pferd 90-100cm Nenngeld pro Equipe: Fr. 40.-
Sonntag, 25. April 2010						
4	25.04.2010	F FP Einsteigerprüfung 60-80cm	A	25	Plaketten und Flots an alle Nullfehlerritte	ohne Lizenz mit Lizenz nur 4 jährige Pferde wie Prüfung Nr. 4
5	25.04.2010	F FP Einsteigerprüfung 60-80cm	A	25	Plaketten und Flots an alle Nullfehlerritte	wie Prüfung Nr. 4
6	25.04.2010	F FP 100cm	A Zm	25	1.-8. Rang Naturalpreise	mit und ohne Lizenz ab GS 500.- erschwerter Parcours
7	25.04.2010	F FP 100cm	A Zm + 1 St A Zm	25	1.-8. Rang Naturalpreise	wie Prüfung Nr. 6

**Plaketten / Flots
An- und Abmeldung
Nenngeld**

Prf. 1,2,3,6 und 7: 10 Plaketten, 30% Flots
www.fnch.ch oder Christine Kiener, Rohrmattweg 6, 3054 Schüpfen, christine.marti@gmx.ch, 076 324 66 19 (ab 18.00 Uhr)
www.fnch.ch oder bis zum Nennschluss mit Angaben des Pferdenamens und der Prüfung an: Springkonkurrenz, 3250 Lyss,
PC 25-8287-5

**Allgemeine
Bestimmungen**

1. Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unfälle, Krankheiten oder Sachschäden ab.
2. Die Veranstaltung wird nach dem Reglement des SVPS durchgeführt.
3. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Zeitplan zu ändern, inkl. Verschiebung auf einen anderen Tag.
4. Wenn der Zeitplan es erfordert, können Stechen integriert werden.
5. Der Veranstalter behält sich vor, Nachmeldungen nur in nicht vollen Prüfungen entgegenzunehmen.

Registriert: SVPS (2010.8394)

CS Münsingen vom 30.04.2010 bis 02.05.2010

Veranstalter Reitverein Aaretal-Münsingen
OK-Präsident Todt Sandra, Utzigen
Sekretariat Steffen Maria, Schürmatt 8, 3628 Kienerstrüti, Tel. 033 345 22 16
Tierarzt Scharrer Hansjörg, Münsingen
Nennschluss Montag, 29. März 2010 (A-Post)

Jurypräsident Müller Walter, Niederönz
Parcoursbauer Aeschlimann Daniel, Mittelhäusern
Wanner Fritz, Enggstein
Homepage <http://www.rvam.ch>

Nr.	Datum	Kategorie	Wertung	NG	Preise	Bemerkungen
1	30.04.2010	O R I	A Zm	25	100	nach Reglement
2	30.04.2010	O R I	Zweiphasen A Zm	25	100	wie Prf. Nr. 1
3	01.05.2010	F FP 80 - 90 cm	A Zm	22	Natural 100	Reiter ohne Lizenz, mit Brevet, GS offen / ausgenommen: 4-jährige Pferde (Reiter R/N Lizenz)
4	01.05.2010	F FP 80 - 90 cm	Zweiphasen A Zm	22	Natural 100	wie Prf. Nr. 3
5	01.05.2010	F FP 100 cm	Stilprüfung	25	Natural 100	Reiter ohne Lizenz, mit Brevet. Zählt für den Erwerb der R-Lizenz Springen gestützt auf Resultate
6	01.05.2010	F FP 100 cm	Stilprüfung	25	Natural 100	wie Prf. Nr. 5
7	01.05.2010	F 2er Equipe Hund x Pferd 1 Reiter + 1 Hundeführer	C	40	Natural 180	Reiter: max. 7 Hindernisse, Höhe 70-80 cm. Start auch erlaubt, wenn bereits zwei freie Prüfungen geritten. Zählt nicht als offizieller Start für Pferde. Hundeführer: einfacher Hundeparcours, Hundegrösse angeben (Small, Medium, Large)
8	02.05.2010	O R I	A Zm	25	Natural 100	GS 0 bis 120
9	02.05.2010	O R I	Zweiphasen A Zm	25	100	wie Prf. Nr. 8
10	02.05.2010	O R II	A Zm + 1 St A Zm	30	150	nach Reglement
11	02.05.2010	O R II	C	30	150	wie Prf. Nr. 10 evtl. mit Talus als Alternativsprung

**An- und Abmeldung
Nenngeld**

www.fnch.ch oder Steffen Maria, Schürmatt 8, 3628 Kienerstrüti, Tel. 033 345 22 16
www.fnch.ch oder gleichzeitig mit der Nennung auf PC 60-315550-1 Reitverein Aaretal-Münsingen, 3110 Münsingen
keine Checks! wenn möglich per Überweisung, Prüfung, Reiter + Pferd, Hundeführer und Hund angeben!
10 Plaketten pro Prüfung / Prüfung Nr. 7 keine Plaketten

**Plaketten
Bemerkungen /
Beschränkungen**

- Aus Zeit- oder Witterungsgründen kann die Prüfung Nr. 10 als Zweiphasenspringen durchgeführt werden.
 - Der Veranstalter behält sich vor, einzelne Prüfungen oder Teile davon auf einen anderen Tag zu verschieben sowie Pferde vom RII ins RI oder innerhalb der RI-Prüfungen umzutellen.
 - Pferde-/Reiterwechsel bis spätestens 24 Std. vor Prüfungsbeginn gratis, danach wird eine Gebühr von Fr. 20.-- erhoben.
 - Nachmeldungen werden nur bei freien Startplätzen angenommen und kosten zusätzlich zum Nenngeld pro Prüfung Fr. 10.--.
- ca. 10 Tage vor der Veranstaltung unter www.rvam.ch

Startlisten

Registriert: SVPS (2010.8399)

Springen



10

CONCOURS IN KIENERSRÜTI

vom 07.05.2010 bis 09.05.2010

**Reitverein Seftigen
und Umgebung**

www.reitverein.ch



OK-Präsident Liechti Fredy, Kienersrüti
Sekretariat Däppen Franziska, Lerchenweg 25, 3110 Münsingen
Natel: 079 559 80 08, E-Mail: cs-sekretariat@reitverein.ch
Jurypräsident Zwygart Katrin, Achberg

Nennschluss
Veterinär
Parcoursbauer

Dienstag, 06.04.2010
Schnyder Dieter, Thun
Blatter Adrian, Unterlangenegg
Schneider Fredy, Kallnach

Nr.	Datum	Kategorie	Wertung	NG	Preise	Bemerkungen
1	07.05.2010	O R I/LI	A	25	alle 0-Fehler CHF 20	GS bis 500
2	07.05.2010	O R I/LI	A	25	alle 0-Fehler CHF 20	wie Nr. 1
3	08.05.2010	O R II	A Zm + 1 St A Zm	30	150/120/100/80/...	SR gemäss Reglement/SN GS bis 500
4	08.05.2010	O R II	C	30	150/120/100/80/...	wie Nr. 3
5	08.05.2010	F Freie Prüfung Springen	A Zm	25	Natural/100	RB GS bis 1000/SR GS 0, HH 90 cm
6	08.05.2010	F Freie Prüfung Springen	A Zm + 1 St A Zm	25	Natural/100	wie Nr. 5
7	08.05.2010	F Freie Prüfung Springen	A Zm	25	Natural/100	Ausscheidungsprüfung Hypona-Cup, RB/SR FM/HF Stufe 1: GS 0, HH 80 cm Stufe 2: Finalisten 09, Pferde mit GS, HH 90 cm
8	08.05.2010	F Freie Prüfung Springen	Zweiphasenspringen	25	Natural/100	wie Nr. 7
9	09.05.2010	F Freie Prüfung Springen	A Zm	25	Natural/100	RB GS 500/SR bis 5-j. Pferde, HH 60-80 cm
10	09.05.2010	F Freie Prüfung Springen	A Zm + 1 St A Zm	25	Natural/100	wie Nr. 9
11	09.05.2010	O R I	A Zm	25	Natural/100/80/65/...	gemäss Reglement
12	09.05.2010	O R I	A Zm + 1 St A Zm	25	Natural/100/80/65/...	wie Nr. 11

Plaketten/Flots Plaketten: 10 St. pro Prüfung, Flots an 30% der Gestarteten
An- und Abmeldung www.finch.ch oder Däppen Franziska, Lerchenweg 25, 3110 Münsingen
Natel: 079 559 80 08, E-Mail: cs-sekretariat@reitverein.ch
Nenngeld Mit Nennung an PC-Konto 30-10669-9, Reitverein Seftigen (Pr. Nr./Kat. und Pferdenamen vermerken)
Tenue Zivil
Änderungen Auf Platz jede Änderung bis 20 Min. vor Prüfungsbeginn am Sekretariat mitteilen (CHF 10.- Zuschlag pro Prüfung und Pferd)
Der Veranstalter behält sich vor Pferde mit der niedrigsten GS in die nächst tiefere Kategorie/Feld umzuteilen. Bei Felderteilung kann eine Prüfung auf einen andern Tag verschoben werden. Bei zeitlichen Engpässen, behält sich der Veranstalter vor, Prüfungen mit Stechen in eine Zweiphasenprüfung umzuwandeln.
Nachmeldungen Der Organisator ist nicht verpflichtet Nachmeldungen nach Nennschluss anzunehmen
Allgemeine Bestimmungen Die Pferde müssen nach Vorschrift SVPS gegen Skalma geimpft sein. Der Veranstalter übernimmt – ausser der gesetzlichen – keine Haftung für Unfälle, Krankheiten oder Sachschäden, welche Reiter, Besitzer oder Pferde treffen können

Registriert: SVPS (2010.8408)

Springen

Auffahrtsspringen Wolfwil 2010 Mittwoch, 12.05.2010 bis Donnerstag, 13.05.2010 Nennschluss: 12. April 2010



Veranstalter: Pferdesportfreunde Wolfwil und Umgebung
OK-Präsident: Baumgartner Heinz, Fulenbach
Jurypräsident(in): Hartmann Imgrüt Brigitte, Wynigen / Bieri Peter, Wangen a. A.
Parcoursbauer: Hofmann Edi, Rickenbach / Haller Markus, Bannwil
Veterinär: Neuhaus Tierärzeteam, Solothurn

Nr.	Tag	Kategorie	Wertung	NG	Preise	Bemerkungen
1	Mi	F FP 60-70 cm	A o. Zm	25	Alle Nullfehler Fr. 20.-- natural	für Einsteiger m. RB / Reiter m. RB max. 80 Gewinnpunkte / Keine Beschränkung für Reiter mit 4-jährigen Pferden
2	Mi	F FP 60-70 cm	A Zm	25	natural	wie Prüfung Nr. 1
3	Mi	F 2er-Equipe FP 100 cm	A Zm	50	Bar: 300/200/160	R-Liz. GS max. Fr. 1500.-- / RB GS frei N-Liz. GS max. Fr. 600.--
4	Do	F FP 90 cm	A Zm	25	120/100/80/65 natural	GS m. Liz. Fr. 0.-- / GS m. RB max. Fr. 200.-- Keine GS-Beschränkung für 4-jährige Pferde
5	Do	F FP 90 cm	A Zm	25	wie Prüfung Nr. 4	wie Prüfung Nr. 4
6	Do	F FP 100 cm	A Zm	25	150/120/100/80 natural	GS m. Liz./RB max. 300.--, ab Fr. 301.-- erschwerter Parcours
7	Do	F FP 100 cm	A Zm + 1 St A Zm	25	Bar: 200/160/130	wie Prüfung Nr. 6

Nenngeld bis Nennschluss an Raiffeisenbank Wolfwil, PC 46-4211-4, BC 80985, z.G. Kto.Nr. 21123.01, Pferdesportfreunde Wolfwil (Pferd + Prüfungsnummer angeben!)
An- und Abmeldung Plaketten Flots Bemerkungen www.fnch.ch oder mit off. SVPS-Formular an Nadya Steiner, Hauptstrasse 32, 4633 Hauenstein, Tel: 079 390 76 24, *** **Unbedingt BREVET- und PASSNUMMER, in Prf. 1 + 2 GEWINNPUNKTE angeben. Nennungen werden sonst zurückgewiesen!** ***
20 % / Prf. 1 alle 0-Fehler
Prf. 1+2 alle Startenden / Prf. 3-7, 30%
Der Veranstalter behält sich vor, nicht korrekte Nennungen zurückzuweisen, bei zu vielen Nennungen die Pferde mit der niedrigsten GS umzuteilen, bzw. Verschiebungen auf einen anderen Tag, die Prf. 7 in ein 2-Phasenspringen umzuwandeln. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für allfällige Unfälle, Krankheiten oder Sachschäden, welche Besitzer, Reiter, Pferde oder Drittpersonen betreffen können.
Information Die Gewinnpunkte sind zu finden unter: www.fnch.ch > Resultate

Registriert: SVPS (2010.8411)



Concours Ballenberg 2010 vom 15.05.2010 bis 16.05.2010



OK-Präsident: Abplanalp Christian, Brienzwiler, Telefon 033 951 72 51
Jurypräsident: Gass Mahdhi Brigitta, Ostermundigen
Sekretariat: Stalder Caroline, Beatenbergstrasse 39 A, Unterseen
Parcoursbauer: Kaufmann Franz, Villarepos, Kathrin Abbühl, Stachelberg
Veterinär: Dr. med. vet Gees Wolfgang, Meiringen

Nennschluss 26.04.2010 A- Post
Veranstalter: RC - Ballenberg
E- Mail: concours-ballenberg@bifing.ch
Homepage: <http://www.bifing.ch>

Nr.	Datum	Kategorie	Wertung	NG	Preise	Bemerkungen
1	15.05.2010	F Freie Prüfung 60 - 80 cm	A Zm	25	Natural / 100.-	Reiter mit / ohne Lizenz, mit RB GS offen, Lizenz GS 0
2	15.05.2010	F Freie Prüfung 60 - 80 cm	A Zm + 1 St A Zm	25	Natural / 100.-	wie Prüfung Nr. 1
3	15.05.2010	F Freie Prüfung 90 - 100 cm	A Zm	25	Natural / 100.-	Reiter mit / ohne Lizenz, mit RB GS offen, Lizenz GS 150
4	15.05.2010	F Freie Prüfung 90 - 100 cm	A Zm + 1 St A Zm	25	Natural / 100.-	wie Prüfung Nr. 3
5	16.05.2010	O RI/LI	A Zm	25	Geld / 100.-	GS nach Reglement
6	16.05.2010	O RI/LI	A Zm + 1 St A Zm	25	Geld / 100.-	wie Prüfung Nr. 5
7	16.05.2010	O RII/LII	A Zm + 1 St A Zm	30	Geld / 150.-	GS nach Reglement
8	16.05.2010	O RII/LII	Punktespringen	30	Geld / 150.-	wie Prüfung Nr. 7 Punktespringen mit Joker

An- und Abmeldung: www.fnch.ch oder offizielles Formular an Reitsportzentrum Bifing Concours Ballenberg, 3856 Brienzwiler
Anmeldungen und Auskünfte bei Reitsportzentrum Bifing: Tel: 033 951 72 51 / Fax: 033 951 73 51 / Nat: 079 434 43 70
E-Mail: concours-ballenberg@bifing.ch Homepage: www.bifing.ch
Nenngeld: Einzahlung: www.fnch.ch oder gleichzeitig mit der Nennung an Abplanalp Christian Brienzwiler PC 30-140094-6
Name des Pferdes / des Reiters und Prüfungsnummer auf EZ Vermerken. Keine Checks.
Bestimmungen: Der Veranstalter behält sich das Recht vor: Zeitplanänderungen vorzunehmen, Konkurrenten in eine tiefere Kategorie umzuteilen, Prüfungen zusammenzulegen, den Stechparcours in zwei Phasen umzuwandeln, Auswechslungen (Pferd und/oder Reiter) erlaubt. Neuanmeldungen nach Nennschluss zugelassen.
Concoursplatz: Sand-Aussenplatz (Abreitplatz Halle)
Anzug: Gemäss Reglement SVPS (neuste Ausgabe) und allg. Bestimmungen im Bulletin
Haftung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für allfällige Krankheiten oder Sachschäden. Ausser den gesetzlichen Pflichten übernimmt er auch gegenüber Dritten keine Haftung.

Registriert: SVPS (2010.8417)

Dressur



Dressurtage Langenthal Stall Badgut 01.05.2010 bis 02.05.2010



Veranstalter Stall Badgut / Reitclub Langenthal
OK-Präsidentin Rufener Christine, Langenthal
Techn. Delegierte Dreier Margret, Münchenbuchsee, Natel 079 374 61 31
Veterinär Dr. med. vet. Salm Christoph, Langenthal, Telefon 062 922 39 10

Nennschluss 29. März 2010
Sekretariat Müller Brigitte
Belchenstrasse 5 B, 4900 Langenthal
Natel: 079 218 80 72
E-Mail: brigitte.mueller@besonet.ch

Nr.	Tag	Kategorie	Lizenzen	Teilnehmer	NG	Preise	NS	Bemerkungen
1	Sa	O Programm M 22/60	DR, DN	max. 35	70		R	Zählt zum VSCR-Amateur-M-Cup. Für VSCR-Mitglieder Vermerk "VSCR" auf Nennung zwingend!
2	Sa	O Programm M 24/60	DR, DN	max. 35	70		R	Zählt zum VSCR-Amateur-M-Cup. Für VSCR-Mitglieder Vermerk "VSCR" auf Nennung zwingend!
3	So	O Programm L 14/60	DR	max. 25	45		R	Zählt zum ZKV-Dressur-Championat, Kategorie R ZKV (bis 160 Rankingpunkte pro Paar bzw. Reiter/Pferd)
4	So	O Programm L 16/60	DR	max. 25	45		R	Zählt zum ZKV-Dressur-Championat, Kategorie R SM
5	So	F Swiss Juniors Cup	RB, SR, SN, DR, DN		45		R	JuniorenInnen bis 18 Jahren gemäss Reglement Swiss Juniors Cup (www.fnch.ch)
6	So	F Swiss Juniors Cup	RB, SR, SN, DR, DN		45		R	JuniorenInnen bis 18 Jahren gemäss Reglement Swiss Juniors Cup (www.fnch.ch)

Preise / Plaketten / Flots gemäss Reglement

Flots

Anmeldung

Anmeldung per Internet mit SVPS-Online-Nennsystem www.fnch.ch oder mit offiziellem Formular des SVPS per A-Post an Müller Brigitte, Belchenstrasse 5 B, 4900 Langenthal

Nenngeld

Das Nenngeld ist bis Nennschluss über das SVPS-Online-Zahlungssystem oder bei Nennungen per A-Post an Stall Badgut, Langenthal, PC 30-245281-8 zu bezahlen. Keine Checks!

Kilometerbeschränkung

Bitte unbedingt auf dem Einzahlungsschein Prüfungsnummer, Reiternamen und Pferd vermerken. Danke!
Bei zu vielen Nennungen gilt nachträglich Kilometerbeschränkung, wobei eine Warteliste erstellt wird. Priorität haben: Funktionäre, Junioren, Teilnehmer ZKV-Dressur-Championat, VSCR-Mitglieder, HelferInnen und Doppelstartende.

Allgem. Bestimmungen

- Änderungen im Zeitplan oder Verschiebungen auf einen anderen Tag sind vorbehalten.
- Die Prüfungen werden auf dem Dressurviereck geritten. Abreiten in der Halle (20x40m)
- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Krankheiten, Sachschäden oder Diebstahl.
- Die Reglemente SVPS und die allgemeinen Bestimmungen im Bulletin des SVPS sind verbindlich.
Für die Prüfungen 5 und 6 gilt das Reglement Swiss Juniors Cup.

Diverses

Es besteht keine Möglichkeit Boxen zu mieten!

Aktuelle Informationen

www.stall-badgut.ch



Pferdesporttage Lenzburg Dressurprüfungen vom 19. bis 20. Juni 2010



Veranstalter Reitverein Lenzburg
OK-Präsidentin Zuber Claudia, 5504 Othmarsingen, Telefon 062 896 27 07
Sekretariat Leufke Ulrike, 5105 Auenstein, Telefon 079 208 55 02
Techn. Delegierter Kohler-Frey Marlies, 5212 Hausen AG, Telefon 079 355 52 15
Veterinär Pferdeklinik Neugraben, 5702 Niederlenz
Nennschluss Montag, 17. Mai 2010

ZKV-Championat
An- und Abmeldung
Homepage
Alle Prüfungen ausser Nr. 5 L-Kür zählen zum ZKV-Championat 2010
Via SVPS-Online-Nennsystem (www.fnch.ch) oder A-Post Rubicondo Rita, Ruus 6, 5722 Gränichen
Tel: 079 435 47 20 E-Mail: ritarubicondo@hotmail.com
<http://www.rvl.ch>

Nr.	Tag	Kategorie	Lizenzen	NG	Preise	Bemerkungen
1	Sa	F Programm GA 02/60	RB, SR	45		zählt zum ZKV-Championat 2010 RB 1, 0-80 Ranking-Punkte Paar, Reiter mit RB oder Springlizenz, max. 25 Reiter
2	Sa	F Programm GA 04/60	RB, SR	45		zählt zum ZKV-Championat 2010 RB 1, 0-80 Ranking-Punkte Paar, Reiter mit RB oder Springlizenz, max. 25 Reiter
3	Sa	F Programm GA 08/60	RB, SR	45		zählt zum ZKV-Championat 2010 RB 2, Reiter mit RB oder Springlizenz, zählt zum Erwerb der Dressurlizenz gestützt auf Resultate, max. 25 Reiter
4	Sa	F Programm GA 10/60	RB, SR	45		zählt zum ZKV-Championat 2010 RB 2, Reiter mit RB oder Springlizenz, zählt zum Erwerb der Dressurlizenz gestützt auf Resultate, max. 25 Reiter
5	Sa	O L-Kür mit Musik	DR, DN	45		Reiter mit R- oder N-Dressurlizenz, Pferd max. 2000 Punkte, max. 15 Reiter (Wertung SVPS)
6	So	O Programm L 12/60	DR	45		zählt zum ZKV-Championat 2010 R ZKV, 0-160 Ranking-Punkte Paar, Reiter mit R-Dressurlizenz, max. 25 Reiter
7	So	O Programm L 14/60	DR	45		zählt zum ZKV-Championat 2010 R ZKV, 0-160 Ranking-Punkte Paar, Reiter mit R-Dressurlizenz, max. 25 Reiter
8	So	O Programm L 16/60	DR	45		zählt zum ZKV-Championat 2010 R SM, Reiter mit R-Dressurlizenz, max. 25 Reiter
9	So	O Programm M 22/60	DR	70		Zählt zum ZKV-Championat 2010 R SM, Reiter mit R-Dressurlizenz, max. 25 Reiter

An- und Abmeldung

Via SVPS-Online Nennsystem www.fnch.ch oder A-Post an Rubicondo Rita, Ruus 6, 5722 Gränichen, Natel: 079 435 47 20, E-Mail: ritarubicondo@hotmail.com

Nenngeld

Nenngeld überweisen auf Hypothekbank Lenzburg, Konto 26.235.366 Reitverein Lenzburg, Clearing-Nr. 8307, PC Konto Bank 50-69-8, IBAN-Nr. CH81 0830 7000 0262 3536 6 (Vermerk: Pferde-/Reiternamen, Prüfungsnummer) oder www.fnch.ch

Zeitplan

Der Zeitplan gilt als provisorisch, Verschiebungen auf einen anderen Tag je nach Anzahl Nennungen vorbehalten (Freitag)

Preise / Plaketten / Flots

Plakette 1.-5. Rang, Flots, Geld- oder Naturalpreise 30%

Bemerkungen / Beschränkungen

- Prüfungen 3 und 4 zählen zum Erwerb der Dressurlizenz gestützt auf Resultate, keine Km-Beschränkung für diese Kandidaten.
- Die Prüfungen werden nicht diktiert. Alle Programme gemäss Ausgabe 2009.
- Prüfung Nr. 5 L-Kür mit Musik: Kür auf 20x60 m, Musikkassette/CD ist spätestens 30 Minuten vor Prüfungsbeginn abzugeben.
- Es werden nur Reiter in die Startliste aufgenommen deren Nennelder bis zum Nennschluss überwiesen worden sind.
- Bei zu vielen Nennungen gilt zunächst die ZKV-Zugehörigkeit danach Kilometerbeschränkung; Reiter mit 2 Starts haben Vorrang.
- Bitte Rankingpunkte per 17. Mai 2010 von Reiter und Pferden bei der Nennung angeben (können per Internet beim SVPS heruntergeladen werden).
- Alle Prüfungen finden auf dem Sandplatz 20 x 60 m statt; Abreiten in der Halle 20 x 40 m.
- Der Veranstalter übernimmt ausser der gesetzlichen keine Haftpflicht gegenüber Dritten; im Weiteren gelten die GR- und DR-Bestimmungen des SVPS.
- Vereinsmitglieder und Funktionäre sind von den Beschränkungen ausgenommen.

Registriert: SVPS (2010.8440)

Dressur / Fahren

ZKV-Dressur-Kurs mit Steffy Kuriger

Es wird in möglichst kleinen Gruppen gearbeitet, die je nach Niveau zusammengestellt werden. Der Kurs beinhaltet 4 Lektionen à ca. 1 Stunde pro Tag.

Voraussetzungen für eine Teilnahme:

- Mitglied eines dem ZKV angeschlossenen Vereins
- das Paar (Reiter / Pferd) muss 2009 mindestens an GA 05-Prüfungen teilgenommen haben

Ort: Reithalle Sursee

Leitung: Steffy Kuriger

Datum: 5./12./19./26. Mai 2010 jeweils mittwochabends ab 19h

Kurskosten: CH 200.-, einzuzahlen auf das PC-Konto 30-18980-7, ZKV (Vermerk: „Dressurkurs Sursee“)

Anmeldung: bis Montag, 19. April 2010 an Birgit Wientzek Pläge, Balmweid 1, 4525 Blam bei Günsberg; E-Mail: green-gold@bluewin.ch

Anmeldung Dressurkurs Sursee mit Steffy Kuriger

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ / Wohnort:

Telefon-Nr. & E-Mail:

Verein:

Pferd Name, Alter:

Letzte Starts in Progr.:



Kurs 1: Kegelfahren

- Kursort: Wird auf unserer Homepage aufgeschaltet: www.fahrgruppe.ch
Datum: Immer der erste Mittwoch im Monat, ab April-Sept. 2010 ab 17.00 – 20.00 Uhr
Kursleiter: Elisabeth Berweger, Toni Heitzmann, Martin Peter
Instruktoren: Elisabeth Berweger, Toni Heitzmann, Martin Peter
Kosten: Für FGI Mitglieder **Gratis** alle anderen Fr. 20.-
Teilnahmebed.: Besitz des Fahrbrevets / Einsatz des eigenen Gespanns (1- oder 2-spännig)
Die Kosten für nicht Mitglieder werden auf dem Platz dem Kursleiter abgegeben!

Kurs 2: Turnierfahren für Einsteiger (Multi-Test) - Zweiteilig, Theorie und praktisch fahren

- Kursort: Kari und Elisabeth Berweger Uerzlikon
Datum: Theorie Mittwoch 12. Mai 2010 19.00 Uhr / Praktisch fahren Samstag 29. Mai 2010
Kursleiter: Elisabeth Berweger
Instruktoren: Christian Iseli
Kosten: Fr. 60.- alles / Fr. 10.- nur Theorie
Teilnahmebed.: Besitz des Fahrbrevets

Anmeldeschluss für Kurs 2: 29. März 2010 (A-Post)

Kursbestätigung erfolgt bis 26. April 2010

Anmeldetalon senden an: Elisabeth Berweger Kappelerstrasse 3 8926 Uerzlikon

(Bitte pro Person eine separate Anmeldung)

Anmeldetalon für ZKV - Fahrkurse der Fahrgruppe Innerschweiz 2010

Anmeldung für ZKV - Fahrkurs Nr. 2 / 2010 der Fahrgruppe Innerschweiz

Kurs 2 Theorie Mittwoch 12. Mai. 2010 Kurs 2 Praktischer Teil 29. Mai 2010

Name:..... Vorname :

Adresse:

PLZ-/Ort:

Tel:

E-Mail:.....

Mitglied des Reit- oder Fahrvereins:.....

Fahrbrevet: Ja Nein

Turnier -Erfahrung: Ja Nein

8. Patrouillenritt RV Bucheggberg Samstag, Sonntag, 1./2. Mai 2010



Veranstalter:	Reitverein Bucheggberg	OK-Präsidentin:	von Aesch Yvonne
Ort:	4583 Aetigkofen	OK-Sekretariat:	Graf Manuela

Strecke:	ca. 14 Km.	Auszeichnungen:	Plaketten und Flots an alle Startenden
Posten:	5-6 mit Spielen und Theoriefragen	Versicherung:	Ist Sache der Teilnehmer
Anmeldung:	In 2er Patrouillen	Nenngeld:	Fr.100.-- pro Patrouille (Inkl. Imbiss)
Startliste:	Wird nur an den 1. Reiter verschickt		

Hinweise:

Allg. Bestimmungen: Die Pferde/Ponys müssen wirksam gegen Pferdegrippe geimpft sein.
An-/Abmeldungen: **In 2-er Patrouillen bis spätestens am 29. März 2010 (A-Post) an:**
 Graf Manuela, Koppigenstr. 10, 3427 Utzenstorf Tel-Nr. 032 665 07 35 / 079 451 59 02
 E-Mail: grafmanuela@gmx.ch oder mit Talon.
Einzahlungen an: **Reitverein Bucheggberg, Freundschaftsspringen, 4583 Aetigkofen, PC-K: 45-4503-6**
Quittung der Anmeldung beilegen. Es werden nur korrekte Anmeldungen mit gleichzeitiger Einzahlung des Nenngeldes berücksichtigt.
 Haftung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Krankheiten, Personen- und Sachschäden. Dies ist Sache der Teilnehmer.
 Besonderes: Helmobligatorium während der ganzen Strecke ! (wird kontrolliert)
Der Veranstalter behält sich vor, bei vielen Nennungen am selben Tag, Patrouillen auf den anderen Tag zu verschieben !

Anmeldetalon ✕

1. Reiter/in.	Patrouillenritt 2010		2. Reiter/in	Patrouillenritt 2010
Name/Vorname:			Name/Vorname:	
Genauere Adresse/Nr.:			Genauere Adresse/Nr.:	
PLZ/Ort:			PLZ/Ort:	
Tel-Nr / Natel-Nr.			Tel-Nr / Natel-Nr.	
Name Pferd/Pony:			Name Pferd/Pony:	
Jahrgang Reiter:			Jahrgang Reiter:	
Provisorischer Starttag:	Samstag <input type="checkbox"/>	Sonntag <input type="checkbox"/>	Provisorischer Starttag:	Samstag <input type="checkbox"/> Sonntag <input type="checkbox"/>

Ausschreibung des 1. ZKV-Gymkhana Kurses in Dagmersellen

Allgemeine Bestimmungen

- . offen für Mitglieder eines dem ZKV angeschlossenen Vereins oder Einzelmitglieder
- . erforderlich ist das Reiterbrevet (bitte Brevetnummer angeben)
- . pro Kurs sind 5 maximal sieben Reiterpaare vorgesehen
- . 5 Lektionen
- . Tenue: korrektes Reittenne, Reithelm mit 3-Punktsicherung obligatorisch
- . **Kurskosten CHF Fr. 100.—pro Reiterpaar, zahlbar bis Nennschluss auf PC-Kto.30-18980 zu Gunsten ZKV 3800 Interlaken. Bitte unbedingt Name von Reiter und Pferd angeben. Wer nicht am Kurs teilnimmt hat kein Anrecht auf die Rückforderung des Kursgeldes.**
- . Gruppeneinteilung und Teilnehmerlisten werden vor Kursbeginn zugestellt.

Kursleitung : Meyer Fredy, Sumiswald

Kursbeginn Montag, 19. April 2010, 19 Uhr 00 in der Reithalle in Dagmersellen.

Anmelden : **ZKV-Freizeit Chefin**
Soraya Planzer, Wegscheid, 6023 Rothenburg
oder per E-Mail soraya.planzer@wegscheid.ch

Anmeldeschluss: Dienstag, 6. April 2010

«Pferdeabenteuer Helvetia 2010» 100-Tageritt durch die Schweiz

Caroline Wolfer aus Herlisberg plant im Juni 2010 einen 100-Tageritt durch die Schweiz. Obwohl schon andere Reiter die Schweiz zu Pferd erkundet haben, so besticht dieses Projekt durch seine Einmaligkeit, weil die Route zusammenhängend und ohne Begleitfahrzeug geritten wird. Speziell ist auch, dass es sich bei den Pferden nicht um ideale Wanderreitpferde handelt, sondern um aufgrund ihrer sogenannten Charakterschwächen «ausrangierte» Pferde.

Das «Pferdeabenteuer Helvetia 2010» dauert rund 100 Tage und bietet auf gewissen Etappen einigen Mitreitern die Gelegenheit, am Abenteuer teilzunehmen. Alles benötigte Material wird auf den Pferden mitgetragen. Caroline lebt für, mit und von den Pferden. Ein Leben ohne ihre Pferdefamilie ist für sie unvorstellbar. Eigentlich ist sie Primar- und Sportlehrerin und arbeitete im Journalismus. Doch ihre grösste Leidenschaft sind und waren immer Natur und Pferde. Seit rund zehn Jahren leitet sie Wanderritte in der Schweiz, in Spanien und Argentinien. Sie ist diplomierte Wanderreitführerin der Deutschen Wanderreiter Akademie DWA und machte das Wanderreiten vom Hobby zu ihrem Beruf. Zwischendurch gönnt sie sich immer wieder eigene, längere Projekte wie dieses Pferdetrekking durch die Schweiz.

2001 ritt Caroline mit zwei Pferden in 59 Tagen nach



Auf dem 100-Tageritt wird alles Material auf dem Pferd mitgetragen

Spanien, wo sie einen Reitbetrieb aufbaute. Dazu kamen Weiterbildungen und die Mitgliedschaft bei den «Cavaliers au long Cours», einer Vereinigung von Wanderreitern, die mehr als 10 000 Kilometer geritten sind. Abstecher nach Argentinien brachten sie den Gauchos näher, bei denen sie einige Monate lebte und viele Regionen Argentiniens durchstreifte. Seit dem Rückritt mit drei Pferden von Spanien in die Schweiz (Equiaventura 2005) lebt und wirkt sie nun auf dem Reithof «Natural-horses» in Herlisberg und gründet im nächsten Jahr eine «Fachscheule für Wanderreiten», um anderen Interessierten den Zugang zu ihrer Leidenschaft zu ermöglichen. Wir haben mit Caroline Wolfer gesprochen.

Was war Ihre Motivation, einen 100-Tageritt zu organisieren?

Den Helvetia-Ritt hatte ich eigentlich schon 2001 geplant, um auch mein

eigenes Land kennen zu lernen. Aber dann fand ich den Hof in Herlisberg und wurde sesshaft. Mittlerweile befriedigen mich die «kurzen» Wanderritte jedoch nicht mehr richtig, und mein Nomadenherz suchte nach einer grösseren Herausforderung. Zudem möchte ich auch anderen Reitern die Gelegenheit bieten, zusammen mit mir ein bisschen Wanderreitluft zu schnuppern.

Was macht das Wanderreiten aus?

Wanderreiten heisst für mich die Seele baumeln lassen, im Hier und Jetzt zu leben. Für mich bringt es Reiter, Pferd und Natur in Harmonie und lässt sie zusammen wachsen. Der Alltag rückt dabei in eine angenehme Ferne, weil man «nur» damit beschäftigt ist, den richtigen Weg, Futter, Essen und eine Unterkunft zu suchen. Unter Wanderreiten verstehe ich allerdings nicht, sich auf Kosten des Pferdes ohne jemals abzusteigen durch die Gegend transportieren zu lassen. Wanderreiten ist eine sportliche Disziplin, die man sich zu zweit aufteilt – Pferd und Reiter.

Wie haben Sie sich darauf vorbereitet?

Letzten Sommer bin ich einen Monat lang von hier durchs Elsass nach Koblenz geritten. Dabei habe ich die Wanderreitausrüstung erprobt, welche ich diesen Sommer mitnehmen möchte. Allerdings hat sich dabei schon wieder Vieles geändert. Eigentlich hätte ich auch das Packpferd erproben

wollen, aber das liess ich dann zu Hause, weil es noch etwas zu jung war. Kürzlich habe ich mir den Traum eines Maultiers ermöglicht und bilde dieses gerade als Packtier aus. Maultiere sind viel zäher und tragfähiger als Pferde. Das Packpferd macht die schwerste Arbeit, denn die Packung steigt nie ab. Meine Pferde fanden am Anfang allerdings, das neue Tier hätte zu lange Ohren und rieche etwas komisch. Zu den weiteren Vorbereitungen gehören das Anpassen der richtigen Sättel und Packtaschen, das Zusammenstellen möglichst leichten Materials wie Wanderreitzaun, 1. Hilfe-Set für Pferd und Reiter, Zelt und Schlafsack, Solargerät als Akku-Lader, Kartenmaterial. Dazu kommt die Routenplanung. Ein schöner Zeitvertreib. Und natürlich halte ich mich und meine Pferde immer etwas fit.

Nach welchen Kriterien lesen Sie Ihre Routen und Wege aus?

Kriterien gibt's eigentlich keine, ausser dass Asphalt möglichst vermieden werden sollte. Ich fange mal hier in Herlisberg an und gehe dann mehr oder weniger den Ohren meines Pferdes nach. Eine grobe Route ist geplant, damit die schönsten Ecken der Schweiz tatsächlich erkundet werden. Zudem soll es über einige Alpenpässe gehen, denn da oben ist das Wanderreiten am vollkommensten, wenn man total auf sich alleine gestellt ist. Zudem werde ich unterwegs einige Freunde

Hintergrund

und Verwandte besuchen, welche ich sonst nie sehe, weil ich keine Zeit habe. Auf der Helvetia-Tour werde ich mir die Zeit nehmen, denn das Ziel ist der Weg. *Wie kommt man überhaupt zu Pferd quer durch die mit Autobahnen und Städten überzogene Schweiz?*

Es gibt immer einen Weg. Ich bin mit den Pferden auch schon mit Fähren über den Rhein oder Zürichsee gefahren. Oder durch einen Mc-Drive, wenn wir Hunger hatten. In Spanien wollte mich die Polizei einmal mitten in einer Grosstadt büssen, weil mein Pferd auf die Fahrbahn geäpfelt hatte. Da musste ich zwischen allen fahrenden Autos die Pferdeäpfel wegräumen. Bei Abgasen sagt niemand was, bei Pferdeäpfeln schon. Deshalb werde ich in der Schweiz immer eine kleine Schaufel mitnehmen, um es auch weniger verständnisvollen Menschen recht zu machen.

Was werden die grössten Herausforderungen sein? Ich glaube für meine Pferde werden es am Anfang die lästigen Bremsen sein. Eine grosse Herausforderung werden die Alpen mit ihrem manchmal unberechenbaren Wetter sein. Es ist in wildem Gebiet nicht empfehlenswert, in Schnee oder ein Gewitter zu geraten. Auch ist die Futterbeschaffung für die Pferde nicht einfach. Man ist da oft auf den guten Willen der Menschen unterwegs angewiesen. Was auch zu Problemen führen kann, sind Autofahrer, die sich gegenüber Pferden nicht zu benehmen wissen.

Was für Pferde eignen sich für solche langen Wander-



Beim Wanderreiten kann man die Seele baumeln lassen

ritte?

Es eignet sich jedes Pferd, das einen Besitzer hat, der auf es hört, wenn es überfordert ist, und der klug genug ist, um Schmerzzeichen oder Müdigkeit wahrzunehmen. Denn das Tempo geben die Vierbeiner an. Zudem ist es von Vorteil, wenn das Pferd Vertrauen hat in den Reiter und nicht beim kleinsten Schrecken davon rennt. Klar gibt es geeignetere Rassen und weniger geeignete. Leider zählen meine ehemaligen «Problempferde» nicht wirklich zu den geeignetsten Pferden und haben zum Teil auch nicht die idealsten Temperamente. Aber das stellt einfach mich vor grössere Herausforderungen. Die beste Vorbereitung ist das tägliche intensive Zusammenleben von Mensch und Pferd auf Vertrauensbasis. *Halten Sie Wanderreiten für die einzig richtige Aktivität für Pferde?*

Es gibt keine einzig richtige Aktivität für Pferde. Pferde sind neugierige Wesen und probieren gerne Neues aus. Einige meiner Pferde nehmen auch an Spring- oder Dressurturnieren teil, andere an Distanzritten, andere laufen vor der Kutsche. Man merkt ja,

wenn einem Pferd etwas nicht gefällt. Allerdings entspricht das Wanderreiten dem natürlichen Sein des Pferdes als Nomade. Ständiges Gehen in ruhigem Tempo, draussen sein, neue Eindrücke und mitziehende Artgenossen garantieren Ausgeglichenheit.

Was für Strecken werden im Durchschnitt pro Tag bewältigt und gehört auch einmal ein fröhlicher Galopp dazu?

In der Regel reiten wir zwischen 20 und 35 Kilometer pro Tag. Allerdings kann es mal sein, dass ein Alpenpass überquert werden muss und daher eine längere Strecke anfällt. Ein fröhlicher Galopp wird sicher nicht die Regel sein, aber dient manchmal zum Wecken der Pferde, wenn sie schlafwandeln. Allerdings muss ich das mit dem voll bepackten Maultier erst einmal ausprobieren...

Wer reitet ausser Ihnen sonst noch mit?

In sechs verschiedenen Wochen biete ich Mitreitern die Gelegenheit, am Abenteuer teilzunehmen. Die anspruchvollsten Strecken werde ich aber alleine oder mit nur einem Mitreiter bewältigen. Das ideale

Zielpublikum sind Reiter und Pferde, die sich und ihre Schwächen kennen, unkompliziert sind und für sich die Verantwortung übernehmen können.

Ist das Pferd immer hilfreich oder bieten sich auch Schwierigkeiten, je nach Gebiet?

Ehrlich gesagt ist es einfacher, zu Fuss oder per Fahrrad die Schweiz zu erkunden. Ein Pferd stellt einem vor viele Zusatz-Herausforderungen. Das fängt bei der Futtersuche an und hört bei den Reitverböten auf. Und was macht man, wenn man einen Tag lang auf einem Bergwanderweg hoch geritten ist, und danach eine Hängetreppe oder ein Drehkreuz vorfindet? Umkehren.

Wie und wo übernachten Sie? Ist das alles geplant oder wird das immer wieder spontan entschieden?

Bis auf wenige Unterkünfte von Kollegen ist nichts geplant. Denn wenn man plant, kommt sowieso immer wieder alles anders und der Abenteuerhauch geht verloren. Wir sind aber Selbstversorger mit Zelt und schlafen auch gerne auf dem Heustock oder unter dem Sternenhimmel.

Wie steht es mit der Gastfreundlichkeit in der Schweiz, die ja nicht unbedingt als Pferdeland bezeichnet werden kann?

Nein die Schweiz ist kein Pferdland und wird es wohl auch nie werden. Zu viele engstirnige „Gärtchenbesitzer“, welche sich über Pferde aufregen, stehen im Wege. Und zu viele Reitverbote, obwohl dies auch daher rührt, dass leider viele Reiter rücksichtslos über die Wiesen reiten. Das müssen wir dann alle

Hintergrund / CC

ausbaden. Aber es kommt immer auch darauf an, wie man selber den Leuten begegnet: im Zweifelsfall lächeln.

Was nehmen Sie alles an Material mit, und wie ernähren Sie Ihr Pferd und sich unterwegs?

Wenn ich das Pferdefutter für alle Pferde mitschleppen möchte, bräuchte ich einige Maultiere. Ich frage unterwegs meist Bauern, ob ich die Pferde auf eine Weide stellen kann. Kraftfutter findet man in Mühlen oder kauft es Privatpersonen ab. Für ein oder zwei Tage führe ich eine Notration an Kraftfutter mit. Was uns Menschen betrifft, sind wir ja unkompliziert. Auf dem Packtier führe ich Essensvorräte mit, welche dann mithilfe eines Benzin Kochers gekocht werden. Und ab und zu kommen wir sicher an einem Restaurant vorbei. Oft laden uns die Leute auch privat zum Essen ein, um mit uns zu quatschen. Schliesslich kommen nicht alle Tage Reiter mit so komischen Ideen vorbei.

100 Tage sind länger als

eine durchschnittliche Beschlagsperiode – wie lösen Sie dieses 'Problem'?

Keine Hufeisen – kein Problem. Alle meine Pferde gehen barhuf und ich bearbeite die Hufe nun selber, nachdem ich einige Kurse in Huforthopädie gemacht habe. Allerdings tragen die Pferde je nach Bodenbeschaffenheit Hufschuhe, damit die Abnützung nicht zu gross ist. Die Swiss Horse Boots halten meist zirka 1000 Kilometer. Das sollte hinkommen.

Wie haben Sie die veterinärische Betreuung organisiert?

Rechnen muss man mit allem. Doch kann man Lahmheiten sehr oft vermeiden, wenn man die Pferde nicht überfordert, denke ich. Bis jetzt hatte ich zum Glück unterwegs noch nie schwerwiegende Probleme. Ich glaube, das ständige Laufen und die gute Durchblutung tut den Pferden – wie auch den Menschen - gut und sorgt für einen ausgeglichenen Körper und Geist. Beim Zusammenstellen der Apotheke schaue ich auf

Mittel, welche für Mensch und Pferd gebraucht werden können. Ich habe mich auch über Homöopathie schlau gemacht und nehme einige Kügelchen mit. Und natürlich einige Tierarztnummern der Regionen, wo ich durchreite.

Wann und wo geht's los und wo ist das Ziel?

Das Ziel ist der Weg. Der Ritt hört dann auf, wenn Pferd oder Reiter das Gefühl haben, es sei jetzt genug. Im Idealfall komme ich im September wieder in Herlisberg an, wo ich Mitte Juni abreiten werde. Ob es dann mehr oder weniger als 100 Tage waren, spielt keine Rolle.

ZKV CC Training Bern 17. April 2010

Angebot:

- Geländetraining Stufen Schnupperkurs bis B3 (Trainer werden zugeteilt)

Anzug:

- Helm und Rückenschutz obligatorisch
- Vorgeschirr oder Halsriemen

Teilnahmebedingungen:

- Mitglieder eines dem ZKV angeschlossenen Vereins oder Einzelmitglieder
- Schnupperkurs → Brevet, Dressurlizenz
- B1 → Silbertest CC
- B2, B3 → Springlizenz

Kosten:

- Fr. 50.00

Versicherung:

- Ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab.

Anmeldung ZKV CC Training Bern

Name, Vorname: _____
 Adresse: _____
 Tel: _____
 e-mail: _____
 Verein: _____

Stufe: Schnupperkurs B1 B2 B3

Anmeldung bis **Montag, 29. März 2010** an: Eva Gyax, Finsterthüelen 4, 4665 Oftringen / e.gyax@gmx.ch
 Nenngeld bis **Nenschluss** auf: Kt. ZKV, 3800 Interlaken, 30-18980-7, Vermerk: Geländetraining Bern

